

## Anlage 10

### Planung der Baustellenzufahrt zur Umsetzung der Maßnahme 4: „Im Gems / Mühlenweg“

Aufgrund der großen Menge an Bodenmaterial, welches zur Geländeanhebung notwendig ist, wird eine Baustellenzufahrt aus südlicher Richtung eingerichtet. Die Zufahrt erfolgt von der Kreisstraße K5134 aus über vorhandene Wirtschaftswege. Auf einer Länge von 72 m muss eine provisorische Baustraße über eine Grünfläche sowie über die Glotter und einen Entwässerungsgraben erstellt werden.

Die Überfahrt über die Glotter besteht aus 2 Rohren DN 800, welche mit Bodenmaterial überdeckt werden. Der Zulauf in die Rohre wird mit Big-Packs gesichert. Die Rohre werden mit einer Neigung von 2% eingebaut, wodurch eine hydraulische Leistungsfähigkeit von ca. 2,6 m<sup>3</sup>/s gewährleistet ist. Die Verrohrung wird ca. 2 Monate bestehen bleiben. Nach Fertigstellung der Maßnahme wird die Verrohrung wieder zurückgebaut und der Urzustand hergestellt. Der Einbau muss außerhalb der Gewässerschonzeit in den Monaten Mai – September erfolgen.

An der Überquerung des Entwässerungsgrabens wird ein Kanalrohr DN 400 eingebaut. Im beiliegenden Plan Nr. 2.8 ist die Querung der Glotter und des Entwässerungsgrabens dargestellt.



Abb. 1: Baustellenzufahrt